

Baudenkmäler

- D-5-76-132-19** **Allersberger Straße 1.** Scheune, erdgeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1849.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-48** **Allersberger Straße 4.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebeln, 1.Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-22** **Allersberger Straße 6 a.** Ehem. Scheune, erdgeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach und einseitigem Dachvorstand, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-24** **Allersberger Straße 21.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Gauben, Mitte 19. Jh.; Scheune, erdgeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach und verbrettertem Giebel, 1908.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-44** **Alte Straße.** Steinkreuz, Sandstein, 1633; an der Straße nach Leerstetten, Kreuzung Nürnberger Straße/ Alte Straße.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-27** **Am Marktplatz 7.** Erbtaverne zum Schwan, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Kern 2. Hälfte 14. Jh., Neuerrichtung 17. Jh.; ehem. Brauerei, zwei- bis dreigeschossiger, verputzter Massivbau mit Mansardwalmdach und Fachwerkteilen, 1809.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-26** **Boxlohe 2; Boxlohe 4.** Wohnhausgruppe, zweigeschossige, traufseitige Satteldachbauten mit Fachwerkobergeschossen und Freitreppen, Boxlohe 4 mit straßenseitigem Giebel, Mitte 18. Jh., 1911 und 1962 aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-25** **Boxlohe 5.** Ehem. Austragshaus, erdgeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, bez. 1766.
nachqualifiziert

- D-5-76-132-47** **Boxlohe 9; Nähe Boxlohe; Boxlohe.** Ehem. Mühle, sog. Obermühle, zweigeschossiger, giebelständiger Sichtziegelbau mit Satteldach und Werksteingliederung, rückseitig ehem. Turbinenhaus, von Johann Götz, bez. 1900; mit technischer Ausstattung; Scheune, erdgeschossiger Fachwerk- und Sandsteinquaderbau mit Satteldach, wohl 1. Viertel 19. Jh.; Toreinfahrt, schmiedeeisernes Gittertor, um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-10** **Furth 1.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1794.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-11** **Furth 2.** Scheune, traufseitiger Fachwerkbau mit Satteldach, 1908; Backofen, kleiner, verputzter Massivbau mit Satteldach, 1956.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-12** **Furth 5.** Bauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit verputztem Sandsteinmauerwerk und Fachwerkgiebel, bez. 1807.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-13** **Furth 6.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Steilsatteldachbau mit verputztem Sandsteinmauerwerk und Fachwerkgiebel, 1. Viertel 19. Jh., verändert 1891.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-14** **Furth 8.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger und verputzter Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und verputztem Fachwerkgiebel, bez. 1857.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-16** **Furth 12 a.** Ehem. Austragshaus, erdgeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-2** **Further Straße 1.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Fledermausgauben, Sandsteingliederung und dreiseitigem Treppenhausrisalit mit Zeldach, historistisch, 1906-08; Nebengebäude, kleiner, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-4** **Hauptstraße 2.** Bauernhaus, erdgeschossiger, traufseitiger und teils verputzter Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, um 1800.
nachqualifiziert

- D-5-76-132-5** **Hauptstraße 4.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Gurtgesims, 1836; ehem. Scheune, erdgeschossiger Sandsteinquader- und Holzbau mit Walmdach und Fledermausgauben, gleichzeitig; ehem. Scheune, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, gleichzeitig; Nebengebäude, kleiner, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-6** **Hauptstraße 5.** Bauernhaus, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und verputztem Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-7** **Hauptstraße 16.** Gasthaus, erdgeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Sandsteinerdgeschoss und Fachwerkgiebel, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-8** **Hauptstraße 34.** Türgewände, Sandstein, bez. 1787.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-45** **Im harten Zegel.** Steinkreuz, Sandstein, 1594; südlich vom Ort, nahe Weiherhof.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-1** **In Leerstetten.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Peter und Paul, verputzter Satteldachbau mit Sandsteingiebelfassade und verputztem Chorturm mit Spitzhelm, Saalbau mit Holztonne und umlaufender Empore und kreuzrippengewölbtem, eingezogenem Chor, Turm frühes 14. Jh., Langhaus 17. Jh., neugotischer Umbau von Karl Alexander von Heideloff, 19. Jh.; Einfriedung, Pfeilgitterzaun und verputzte Sandsteinpfeiler, an Südseite Reste der ehem. Friedhofsmauer, wohl 19. Jh., Sandsteinmauer wohl älter.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-43** **Kr RH 35.** Grenzstein, Sandstein, 1575; an der Straße nach Harrlach.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-18** **Mittelstraße.** Steinkreuz, Sandstein, wohl spätmittelalterlich; versetzt an Ecke Mittel-/Nibelungenstraße.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-17** **Mittelstraße.** Säulenbildstock, mit Kreuzigungsrelief, Sandstein, 16./17. Jh.; versetzt an Ecke Mittel-/ Nibelungenstraße.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-51** **Nähe Hauptstraße.** Kriegerdenkmal, Denkmal für die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges, streng gegliederte, natursteinverkleidete Wand mit Inschriftentafeln, davor Bodenplatten aus Marmor, von Walter Franke, 1965.
nachqualifiziert

- D-5-76-132-46** **Nähe Hauptstraße.** Friedhof, alter Teil, angelegt 1607, mit liegendem Grabstein, 17. Jh., und Grabstein mit vergoldetem Kruzifix, 2. Hälfte 19. Jh.; Reste der Einfriedung, zwei Sandsteinmauerzüge an West- und Nordseite, wohl frühes 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-50** **Nähe Nürnberger Straße.** Kriegerdenkmal, Figur eines knienden Soldaten auf hohem Naturstein-Postament mit seitlichen Inschrifttafeln, von Heinz Hench, bez. 1921, nach 1945 erweitert, 1965 an den heutigen Standort versetzt.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-28** **Nürnberger Straße 1 a.** Ehem. Büttelhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern spätes 17. Jh., 1953 überformt.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-29** **Nürnberger Straße 12.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Gurtgesims, bez. 1831.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-30** **Nürnberger Straße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Aufzugserker, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-31** **Nürnberger Straße 15 a.** Hopfenbauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und angeschweiftem Giebel, bez. 1889.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-32** **Nürnberger Straße 17.** Ehem. Richterwohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Kern 17. Jh., Aufstockung mit Fachwerkgiebel 1918.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-33** **Nürnberger Straße 19.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 18. Jh., Fachwerkobergeschoss 1815.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-34** **Nürnberger Straße 21.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Doppelpilastergliederung und ehem. Chorturm mit Spitzhelm, flachgedeckter Saalbau mit Doppelpilastern, Turmuntergeschoss mittelalterlich, Glockengeschoss 18. Jh., Langhaus im Markgrafenstil von Johann David Steingruber, 1753; mit Ausstattung; Teile der Kirchhofummauerung, Sandsteinquadermauer, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-132-35** **Rednitzhembacher Straße 5.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Kugelaufsätzen am Giebel, bez. 1769, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-36** **Rednitzhembacher Straße 11; Rednitzhembacher Straße 13.** Kleinhaus, Doppelhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Fachwerkbau mit Satteldach, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-37** **Rednitzhembacher Straße 15.** Kleinhaus, erdgeschossiger, traufseitiger und verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-9** **Renisholzäcker.** Steinkreuz, Sandstein, wohl 15. Jh.; an der Straße nach Schwand.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-38** **Rosengasse 1.** Gasthaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, bez. 1859.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-41** **Rother Straße 6.** Bauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1867.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-42** **Rother Straße 8.** Ehem. Hirtenhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebeln, nördlich verputzt, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-132-49** **Traumühlweg 17.** Ehem. Mühlengehöft; Wohnhaus, erdgeschossiger, verputzter Steilsatteldachbau, Mitte 19. Jh.; Scheune, erdgeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 17. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 44

Bodendenkmäler

- D-5-6632-0056** Siedlung der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6632-0057** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6632-0059** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6632-0061** Siedlung des Neolithikums sowie Siedlung der Hallstatt- und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6632-0066** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6632-0130** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Körperbestattungen im umfriedeten Kirchhof, im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Peter und Paul in Leerstetten.
nachqualifiziert
- D-5-6632-0131** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen im umfriedeten Kirchhof, im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Schwanstetten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 7